

113

[1623?]

A

ABRECHNUNG [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUHANDEN DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Jhngedänckh Jnzu[züchen]¹

von hauptman [Hans Kaspar] Petters [=Peter]² wägen
ahn grossweybelss [von Stadt und Amt Zug, Wolfgang
Wickart] Erster 14 fr.

Ahnss [Hans?] golderss [=Golder, Reitknecht]² erster 10 fr.

ahn hanss melkher **müllers** sälgen der andren 15 fr.

Schiest Jhn der Ersten für 11 fr.

[Total] ... 50 fr."

1) Wortrest zerstört, sinngemäss ergänzt

2) s. Zurlaubiana AH 62/101

AH 140, 301 (aufgeklebt als Blattverstärkung)

114

1653 Juni 10., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH II.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Durch des H Vatteren Letstes Von dem 21. Meyen hab Jch die Continuerliche Undt sehr gefährliche Dissention des Lieben Vatterlandts [- Bauernkrieg! -] Mit schreckhen Vernommen; seidthero aber durch H [Urs] Jaqueten [=Jacquet, Postmeister] Von Leon [=Lyon] berichtet, das gewüsllich ein gantzes accomodement Jn dem Landt gemacht sye [- Friede von Mellingen vom 4. Juni 1653 -], das Gott wolle, Und dasselbige weiters Erhalte; daruff Ettwellicher gestalten auch zu Verhoffen wäre. Mihr Undt Jhr Von den Frantzosen ein Mehrere Satisfaction, zu erhalten; Ja so fehr Man die sachen Mit einem Ernst Undt rechten ansehen poursuivieren wirdt; Sy Versprechen Uns dis wochen den hornung Zubezallen; allein haben Mihr denselben schon Vorzuo Verbraucht, weillen Nit Möglich dergestalten Zu subsistieren; den tractat [von 1650]¹ thuent Sy Noch Nit executieren; Undt Mihr by Jhnen alzeit gar schlechtlich Undt blödt sollicitieren, also das Mihr nit Mehrers Meritieren; Jedoch Erlangent die Nüwen Regimenten

Mehrsers alss Mihr Vermitlest des Majoren [Jean-Philippe] **Bumans** [von Freiburg i. Ue.] Undt Oberst [Johann Heinrich] **Lochman[n]s** [von Zürich] der auch gern sein bestes thätte; Jn deme sy schon uff Jhren Leionischen assigna[tij]ones für dis Jahrs Mit particularen tractiert Undt Jhre expeditiones hinausgezogen haben Undt albereit wie Jch schon geschriben 84000 lb. daruff empfangen haben; Jtem Jhre 3. Decompte Von 1650. [16]51. Undt [16]52.^{sten} Jahr auch gemacht Undt ausen gezogen haben; hingägen aber Mihr kein Einziger Decompte Von dem 1650. [16]51. Undt [16]52^{sten} Jahr, Noch weniger die expeditiones der assigna[tij]ones haben, kan nit wüssen was es deüttet, Undt Jst auch Nichts darzuo zusagen, Undt Übergibt der [Garde-]Oberst [Melchior **Hässi**] die sollicitationes allein dem [Garde]hauptm. [Hans Heinrich] **Escher**, der sein Creatur ist, Undt ein gestagletes Undt bugglettes Mändlin; alhie kan dem Obersten Niemandts Vill widersprechen weilen Es nichts hilfft; Undt seindt die pündtner gentzlichen uff seiner seiten etc. allein kan Uns Gott Undt die Oberkheit [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] helfen etc. Undt wan hütt oder Morgens der dienst Endette, wäre Unsers Regiment Jn gleichem standt wie die [16]36 ... [entlassenen], die auch kein rechnung Noch Zeugnus Umb Jhre Ansprach haben, Noch wüssen; wan die Ministri oder Schreiber dem Oberst oder Escher sagen, hütt oder Morgens wollen sy es machen, oder andere difficulteten Jnwenden; so Lassen sy sich contentieren Undt abweisen; Baldt fählt es da, baldt dorten etc. Zu dem könig [Ludwig XIV.] Undt königin[mutter **Anne d'Autriche**] Undt Cardinalen [Jules **Mazarin**] Muos Man die Obersten Mit Unwillen Undt weis Nit wie tryben; welche Jedoch, usgenommen das Oberst Lochmann, Jhnen nit vill sagen dörffen; Morgens Vermeint Man werde der hoff Nach St. Germain[-en-Laye], Volgendts nacher Compiegne; Undt Jst Bellegarde gewüsslich Von den königischen Jngenommen, so ein grosser Vortheill; Bordeaux sye auch aux abois Undt soll der könig Vill Volckh dis Summers uff die Füess stellen; allein Jst das geschrey die Madame Royale de Savoye [die Herzoginmutter **Christine de France**] hab Ordre empfangen Von Jhrem Rath, das sy sich der Sachen Nichts beladen solle, hiemit sye sich Nach Nisse [=Nizza-Monferrato] reteriert habe; wurde hiemit Pignerolles sich abermahlen Verliehren, dan uffs Minste die Neutral[ität] Zwüschen ... [Mailand/]Spaniern Undt Savoye gemacht wurde; [Der Vizekönig von Katalonien, Charles de Monchy, Marquis] Dogincour [=d'**Hocquincourt**]² soll Jn Cattalonien, Undt [der] Mareschal [de France, Jacques Rouxel, Comte] de Granzé [=**Grancey de Médavy**]³ (by welchen der **Jost** dienet) soll Jn Jtalien; warten beede herren allein uff gelt, so Villicher Nit so baldt Verhanden; das der Cardinalen den Generalfryden [zwischen Spanien und Frankreich - dazu sollte es tatsächlich erst 1659 im sog. Pyrenäenfrieden kommen -] machen werde so baldt, kan Jch Nit gedenckhen,

dan die Spanier ob Gott will Nit darzuo Consentieren werden, sonst soll der Printz [von Savoyen, **Thomas Franz I.**] sehr Verlassen sein;

[Hptm. Robert] Maschet [=Machet, von Solothurn] Jst Noch Nit ange-
langet, Undt haben Noch Nichts Neües Von den Oberkeiten empfangen;
Major Buman Undt hauptm. [Hieronymus] Rigeret [=Rigert, von Schwyz]
sindt Vorhabens Jn 15. tagen durch ... [die Freigrafschaft] Burgundt
Nach haus Zu Verreissen; [der] Fourier [Hans] **wyss**, so gestert alhe-
ro kommen, hatt sein abscheidt Undt soll auch Mit Jhnen heimkommen;
by allen Ordinaryen Je Jch den H Vattern geschriben; den H [Kaufmann
in Lyon] **Dervieu** wirdt Jch by diser Musterung aber Nichts gäben kön-
nen, Muos uff die andere, oder uff bessere gelegenheit warten; wägen
den Billeten de l'espagne hab Jch Noch Nichts von Jhnen an die be-
wüsten 1000 lb. von Anthibe [=Antibes], Muos Jch alhie zu Vermydung
villen Inconvenientz undt Costens, Einmahlen Von Meinem geldt dem H
Von Villeneuve [=NN de **Villeneuve**] 200 lb. gäben, so Jch schon be-
zallen Lassen, Undt uff den Merzen widerumb 100 lb. Versprochen; al-
lein wan die 300000 lb. bezalt wurden, so Nāme Jch es widerumb zu
mihr etc. weilen es Nit anderst Möglich ist; des H Veters [Garde-
hptm. **Heinrich I.** Zurlauben] selligen schulden blagent Mich Mehrers
als die Meinigen; alhie hatt Man sich Unserer dissention Nit wenig
getröstet Undt gern gesehen hiemit Jhr Jezundt Jn dem Landt, Ob
Gott will fürthin Üch wüssen werden gägen sondern, Undt Gmeinen
frömden personen Zu Verhalten; Gott ertheille sein Gnadt darzuo Undt
Erhalte den H Vattern, Frauw Muotter [Euphemia **Honegger**], Undt die
Unserigen alle sambt Mihr Jn gesundtheit Undt sein Gnaden alzeit;
denen Jch allen Mein fründtlicher guos Undt gehorsamme dienst er-
pieten thun ...

NB: Von dem Saltz [mit dem Heinrich I. Zurlauben bis zu seinem Tode
1650 Handel trieb] hatt Man Mihr Nichts Mehr geredt etc.

H. Hauptm. [Beat Jakob] Knopfflin [=Knopfli] auch Mein gruoss Undt
dienst, Undt Überigen quotten fründten etc.".

"recommandé a M Tours Jaquet Suisse a Lion"

"10 Junij 1653"

- 1) s. Zurlauben/CM II 217 Nr. LXI 2) s. Pinard/Chronologie II 581f.
3) s. ebenda 593

Original, mit Siegeln. Erste Dorsualnotiz von Heinrich II., zweite
von Beat II. Zurlauben - AH 140, 303-304